



Wichtige Hinweise zum Holzschutz

Bei nicht behandeltem Holz führt das UV-Licht an der Oberfläche zu einer Umwandlung des nicht wasserlöslichen Lignin zu wasserlöslichen Bestandteilen, die sich als braune Verfärbung des Holzes zeigt und mit der Zeit vom Regenwasser ausgewaschen wird.

Die weißen Zellulosefasern bleiben zurück. Schmutzpartikel in der Luft und im Regenwasser vergrauen die Holzoberfläche, in der sich durch starke Feuchteschwankungen Risse bilden.

An der Oberfläche findet eine deutliche Erosion statt. An vor- und zurückspringenden Bauteilen treten unregelmäßige Verfärbungen auf. Auf eine richtige Ausführung des konstruktiven Holzschutzes sollte jedoch immer geachtet werden.

Sofern keine Werkslackierung bestellt wird, ist eine vollständige fachgerechte Farbbehandlung erforderlich. Wir empfehlen dringend einen Malerfachmann zu befragen, vor allem um das durchschlagen von Ästen (gelbe Verfärbung) und das schüsseln bzw. tellern vom Holz zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung der Beschichtungen sollten die Angaben der Hersteller genau beachtet werden. Grundierungen und Deckbeschichtungen müssen aufeinander abgestimmt sein.

Das gesamte Holz muss zwingend von allen Seiten gleichmässig behandelt werden, da es anderenfalls zu Verformungen vom Holz sowie unnötige Risse kommen kann. Dabei nimmt das Holz unterschiedlich die Feuchtigkeit auf und es entstehen unterschiedliche Oberflächenspannungen wodurch auch Farbe abplatzen kann.

- Verarbeitung:** Streichen, Spritzen, Nassschichtdicke: 2 x 80-100 µm
- Verbrauch:** 60 - 80 ml/m², je nach applizierter Nassschichtdicke, Art und Saugfähigkeit des Holzes (genaue Werte sind durch Probebeschichtung zu ermitteln) 100 ml/m² (bei 100 µm Nassschichtdicke ohne Spritzverluste)
- Verdünnung:** Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.
- Temperatur:** Verarbeitungstemperatur +10 - 30 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % rel. Luftfeuchte
- Lagerung:** Die Mindesthaltbarkeit (MHD) im ungeöffneten Originalgebinde beträgt 1 Jahr; Lagertemperatur +5 - +30 °C. Nach Ablauf der MHD kann das Produkt noch verarbeitungsfähig sein, jedoch können sich die Produkteigenschaften vor „frischem“ Material unterscheiden. Daher muss der Verarbeiter überlagertes Material mit besonderer Aufmerksamkeit applizieren. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.



Spritzen



Streichen



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile



Kühl lagern



Werkzeugreinigung
mit Wasser



Vor Gebrauch
umrühren



Wasserverdünnbar



Frostsicher
transportieren und
lagern



Für nicht maßhaltige
Holzbauteile



Spritzen



Streichen



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile



Für nicht maßhaltige
Holzbauteile



Vor Gebrauch
umrühren



Wasserverdünnbar



Frostsicher
transportieren und
lagern



Kühl lagern



Werkzeugreinigung
mit Wasser



sikkens
WOOD COATINGS

Rubbol WF 361

Produktbeschreibung Wasserverdünnbare, seidenmatte, hochelastische Deckfarbe für die Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung von Holzbauteilen (Profilholz, Dachuntersichten, Sparren, Pfetten, Gartenholz, etc.) im 1-Topf-3-Schichtsystem sowie zur Renovierung und Ausbesserung tragfester Altanstriche, außen und innen.

- holzfeuchtigkeitsregulierend
- leicht verarbeitbar
- geprüft nach DIN EN 71 Teil 3 „Sicherheit von Spielzeug“

Farbton Weiß und Farbtöne aus RAL, Sikkens 5051 Color Concept und NCS
Verschiedene Glanzgrade führen zu unterschiedlichen Farbtoneindrücken.

Glanzgrad Seidenmatt

Bindemittelart Reinacrylat-Dispersion

Pigmentbasis Titandioxid sowie organische und anorganische Buntpigmente

Verpackung 2,5 l, 10 l

Verarbeitung Streichen

Spritzen

Nassschichtdicke: 2 x 80-100 µm

Verbrauch 60 - 80 ml/m², je nach applizierter Nassschichtdicke, Art und Saugfähigkeit des Holzes (genaue Werte sind durch Probebeschichtung zu ermitteln)
100 ml/m² (bei 100 µm Nassschichtdicke ohne Spritzverluste)

Verdünnung Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.

Verarbeitungstemperatur +10 - 30 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % rel. Luftfeuchte

Trockenzeit Bei Normklima 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchte

Staubtrocken: nach ca. 30 Minuten

Schleifbar: nach ca. 4 Stunden

Überarbeitbar: nach ca. 4 - 6 Stunden wässrig

Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltspülmittel oder mit ST 830.

Lagerung Die Mindesthaltbarkeit (MHD) im ungeöffneten Originalgebinde beträgt 1 Jahr; Lagertemperatur +5 - +30 °C.

Nach Ablauf der MHD kann das Produkt noch verarbeitungsfähig sein, jedoch können sich die Produkteigenschaften vor „frischem“ Material unterscheiden. Daher muss der Verarbeiter überlagertes Material mit besonderer Aufmerksamkeit applizieren.

Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 12

Gefahrenkennzeichnung Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Warnhinweise Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

VOC-Richtlinie EU Grenzwert für dieses Produkt kat. (A/d): 150g/l (2007) / 130g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

Grundregeln Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

Um die Haftung des nachfolgenden Systemaufbaus zu gewährleisten darf die Beschichtung nicht durchgeschliffen werden.

Bei manchen Holzarten kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen kommen.

Hinweise Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich.

Alle mit dem Beschichtungssystem in Kontakt kommenden Fremdstoffe (z.B. Spachtel, Klebänder, Dichtstoffe, Reiniger etc.) sind generell vom Verarbeiter auf Verträglichkeit zu prüfen.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

Beschichtungsempfehlung Renovierungssysteme:
Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin WV Fugen-Versiegelungsmasse abgedichtet werden.

Akzo Nobel Hilden GmbH
Akzo Nobel Coatings GmbH
Akzo Nobel Coatings AG

Düsseldorfer Straße 96-100
Aubergstraße 7
Täschmattstraße 16

D-40721 Hilden
A-5161 Elixhausen
CH-6015 Luzern

DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
SCHWEIZ

Tel.: +49 (0) 2103-77-800
Tel.: +43-662-48989-0
Tel.: +41-41-2681414

Fax: +49 (0) 2103-77-577
Fax: +43-662-48989-99
Fax: +41-41-2681318

Untergrundvorbereitung: Nicht intakte, lose Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung vollflächig anschleifen. Rohes Holz muss gegebenenfalls vor der Beschichtung imprägniert werden.

Grundierung
 Rubbol WF 361
 Rubbol SP 110 (Empfehlung zur Isolierung auf harz- und astreichen Nadelhölzern)

Spachtelung
 Mit Kodrin-Spachtel soweit erforderlich

Zwischen- und Schlussbeschichtung
 Rubbol WF 361

Systemaufbau: Begrenzt maßhaltige bzw. nicht maßhaltige Holzbauteile

| | |
|-----------------------|---|
| Imprägniergrundierung | Rubbol WP 167 BPD |
| Imprägnierung | Imprägnierung nach DIN 68800. Bitte keine BPD-Produkte übereinander einsetzen. Cetol WV 880 BPD Cetol WV 885 BPD+ |
| Grundierung | Rubbol WF 361 |
| Zwischenbeschichtung | Rubbol WF 361 |
| Endbeschichtung | Rubbol WF 361 |

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.